

Wir danken

- ...
.. für tiefgehende Impulse während des Gabenseminars
...allen die bei den Renovierungsarbeiten in der zukünftigen Wohnung von Familie Dressel mitgeholfen haben
...dass wir jeden Sonntag einen Gottesdienst trotz der Corona Pandemie erleben können und dass es auch immer wieder die Möglichkeit gibt, diesen Gottesdienst über Zoom zu erleben
.. für die Geburt von Raphael Arthur Kerstan

Wir bitten

- ...
...für die Regierung, dass gute Gesetze beschlossen werden
...für ein Ende der Pandemie
...für die Weihnachtszeit, dass die Verantwortlichen Lösungen für die Weihnachtsgottesdienste finden
...für den Adventsnachmittag am 2. Advent im Vorgarten der LKG
... für einen guten Abschluss der Renovierungsarbeiten in der Dachgeschosswohnung und einen gelingenden Umzug des Predigers

In der Fürbitte wollen wir einstehen

- ...
...für Familie Kautz, dass sie bald möglichst wieder ausreisen können
...für die älteren und einsamen Menschen
...für alle die durch Corona direkt betroffen sind
...für Pfleger und Personal in den Alten- und Pflegeheimen

Wilfried Hacker

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V. 
innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus
Informationen und Veranstaltungen

Dezember 2020 / Januar 2021 

Darum seid
barm
wie auch
euer Vater
HERZ
ig ist.
Lk. 6,36



Nachgedacht

von Daniel Dressel

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Lk. 2,7

Weihnachten 2020: Kontaktbeschränkung und Personenobergrenze. Verreisen geht gar nicht. Möglichst zu Hause bleiben.

Weihnachten 0: Ein Gebot des Kaisers besagte, dass jedermann in seine Heimatstadt gehen musste, um sich eintragen zu lassen. Die ganze Welt war unterwegs. Jedes kleine Zimmer wurde untervermietet. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, mit Maria, die war schwanger...

Was wäre, wenn alles anders gekommen wäre? Quarantänebescheid. Kein Bethlehem Efrata, die du klein bist, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei. Was wäre gewesen, Maria hätte damals dem Engel als Antwort ein Nein gegeben? Was wäre, wenn die beiden einen Platz in der Herberge bekommen hätten? Dann wäre es ein normales Kind in einem Haus und Bett gewesen. Ob der Wirt die Hirten reingelassen hätte? Sie hätten nicht als Zeichen ein Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend vorgefunden.

Doch es ist alles so geschehen wie es uns überliefert ist. In dieser Not und trotz der Hindernisse schreibt Gott seine Rettungsgeschichte. Mitten in diesen Herausforderungen kommt Gott zum Zuge und schafft mit seinem Sohn einen Rettungsweg.

Maria und Josef hatten keinen Raum in der Herberge. Nur die Notunterkunft im Stall blieb übrig. Doch hier sollte der Heiland geboren werden. Das Licht der Hoffnung strahlt inmitten dieser notvollen Dunkelheit am hellsten. Nur hier konnten die ersten Bürdenträger zu Würdenträgern werden. Die Hirten durften ohne Abstand den Heiland begutachten. Gott wird Mensch - welch ein Wunder! Für uns ist heute der Retter geboren. Der Friedensbringer. Sie kamen mit leeren Händen und gingen mit gefüllten Herzen. Von dieser lebensverändernden Kraft hat über die Jahrhunderte der Geschichte diese Erzählung nicht an Power verloren. Durch Kriege, Hungersnöte, Seuchen und Katastrophen hindurch hat sie immer wieder Menschen Hoffnung und Zuversicht gegeben.

FÜRCHTET EUCH NICHT! Habt keine Angst. Seid getrost. Gott steht uns bei. Er kommt in unsere Mitte. Wir sind ihm so wichtig, dass er sich klein macht und uns entgegenkommt. Mit diesem Kind in der Krippe öffnet Gott eine Tür die zu ihm führt. Der Weg geht von der Krippe hin zum Kreuz. Mit Jesu Sterben und Auferstehung schafft Gott ein Angebot uns aus aller Verlorenheit zu befreien; von der Dunkelheit ins Licht zu kommen.

Was wäre, wenn... ich wie diese Hirten dieses Geschenk für mich annehme und erfüllt und befreit mit Gott durch mein Leben gehen kann. Weihnachten 2020 besteht dafür die Möglichkeit. Bist du dabei?

Liebe Grüße Daniel Dressel

Geburtstage

unserer Mitglieder

Bereitet, bereitet den Weg dem Herrn, blicket auf, euer König kommt!

Er strahlt auf wie ein heller Morgenstern, dessen Licht nie wieder verglimmt!

1. Macht die Bahnen gerade, laßt

die Umwege sein, füllt die Schluchten der Verzagtheit und Furcht! Reißt die Berge und Hügel des Hochmuts ein, ebnet holprige Wege und horcht, denn es hallt: Das Heil Gottes erscheint aller Welt!

Kommunität Gnadenthal, 1976

Gemeinschaft

Informationen

Im November fand in der Gemeinschaft ein **Gabenseminar** statt. Klaus Schnitzlein hat in verschiedenen Seminaren und Predigten mit uns über das Thema „Mein Platz in der Gemeinde“ gesprochen. Wir haben über die Rolle der Gemeinde gehört und was Geistesgaben sind bzw. nicht sind. Die Teilnehmer sollten auch u.a. einen Fragebogen ausfüllen der dann gemeinsam ausgewertet wurde.

Wir laden ein zum **Heilig-Abend-Gottesdienst** am 24. Dezember um 15:30 Uhr. Ein Krippenspiel mit dem Thema „Clown Trolli und das Kind in der Krippe“ ist geplant. Aufgrund der aktuellen Personenbeschränkung bitten wir um Anmeldung bei Daniel Dressel. Es wird auch einen extra Flyer geben der über die verschiedenen Veranstaltungen der Cottbuser Gemeinden an den Weihnachtstagen informiert.

Gemeinden der Stadt werden sich im Januar zur **Allianzgebetswoche** zusammentun, um für die Stadt und das Land zu beten. Herzliche Einladung.

2021 dürfen wir auf eine 120-jährige Geschichte unserer Gemeinschaft zurückblicken. Unser **Jubiläum** wollen wir verteilt über das ganze Jahr feiern. Wir haben Menschen eingeladen, die diese Gemeinde geprägt haben. Es wird Abende geben zum Erzählen und Berichten der Geschichten, aber auch zum musikalischen Lobpreis. Die Gruppen und Kreise werden Gottesdienste gestalten. Ein gesonderter Flyer wird alle Höhepunkte aufzeigen. Für die eigene Planung liegt der Jahreskalender diesem Gemeindeblatt bei.

Der **Impuls- und Ermutigungstag** der Region, der ursprünglich im Februar 2021 geplant war, findet nicht statt.